

ganz verschieden gefärbt ist, werde ich eine Abbildung in dem ornithologischen Theile meiner Fauna peruana liefern.

Ueber fernere Abänderungen im *Conspectus* verweise ich auf die Fauna.

München, 1. März 1845.

---

### Briefliche Mittheilung.

Von

Dr. J. J. v. Tschudi.

---

— Gegen die Ansicht von Spalanzani, Rusconi und der meisten Physiologen, dass die Begattung der Tritonen mittelst des durch den männlichen Saamen befruchteten Wassers und ohne eine Annäherung der Genitalien beider Geschlechter geschehe, sucht Duvernoy, *Comptes rendus* Tom. XIX. 20. 11. Nov. 1844. p. 953 zu beweisen, dass bei diesen Thieren Behufs der Befruchtung sich beide Geschlechter nähern und dass der Penis des Männchens in das vestibule genito-excremential des Weibchens eingebracht werde. Er sagt unter Anderem: *Mr. de Schreibers avait eu la rare occasion d'observer un veritable accouplement, c'est à dire, un rapprochement intime des vestibules des deux individus de l'un et de l'autre sexe appartenant à la Salamandre noire. Cette observation positive détruit à mon avis toutes les observations negatives concernant les deux espèces de Salamandres qui ont été le plus étudiés dans leurs moeurs, la commune et la noire. Elle fait comprendre l'usage de ces prostates si développées etc. etc.*

Wenn Mr. Duvernoy aus den Beobachtungen von Herrn

v. Schreibers einen Haltpunkt oder einen Beweis für seine Ansichten über die Befruchtung der Tritonen abnehmen will, so begeht er einen grossen Irrthum, denn sowohl er als Mr. Duméril haben Herrn v. Schreibers missverstanden. So wenig dieser als irgend ein anderer Naturforscher hat je eine innige Annäherung der Geschlechtstheile des schwarzen Salamanders gesehen, auch sagt Herr v. Schreibers nirgends, dass er eine solche Annäherung gesehen habe.

In der *Erpetologie générale* von Duméril und Bibron steht Tom. VIII. p. 242, wo von der Beobachtung v. Schreibers gesprochen wird:

Il a observé que le mâle saisit la femelle sur la terre au bord des ruisseaux, qu'il se place sous elle, ventre a ventre, qu'il l'entoure avec ses pattes et qu'ainsi enlacés, celle ci l'entraîne dans l'eau etc. etc.

Diese Angabe, wie eine frühere noch confusere, die Duméril der französischen Akademie vortrug, sind gerade das Gegentheil von dem, was v. Schreibers über die Begattung des schwarzen Salamanders sagt, wie sich jeder leicht überzeugen kann, der die Isis von Oken aufschlägt und das, was im Jahrgang 1833, p. 532 über diesen Gegenstand angeführt wird.

Wer während der Sommermonate die Begattung der schwarzen Salamander beobachtet, wird immer finden, dass sie auf folgende Weise vor sich geht:

Das Männchen steigt auf den Rücken des Weibchens (legt sich aber nicht, wie Duméril angiebt, unter den Bauch desselben) und umschlingt mit seinen vordern Extremitäten die Seiten von dessen Brust. Das Weibchen seinerseits schlingt seine vorderen Füsse um die Vorderfüsse des Männchens von hinten nach vorn, doch oberhalb der Ellenbogen, so dass die Bewegung derselben zwar etwas gehemmt, aber doch nicht aufgehoben ist. Auf diese Weise ist der vordere Theil des Körpers des Weibchens gewissermassen unter dem des Männchens aufgehängt, so dass aber der Bauch des letzteren auf dem Rücken des ersteren ruht. Das Männchen geht, das Weibchen lässt sich schleppen. Die hintern Theile des Körpers beider Individuen berühren sich nicht, und es findet weder am Lande noch im Wasser eine Begattung durch

innige Annäherung der Geschlechtstheile statt. Diese Annäherung ist auch bei der oben angegebenen Stellung beinahe unmöglich. Diese sehr merkwürdige Umarmung ist ohne bildliche Darstellung schwer zu begreifen und es ist mir daher angenehm, sagen zu können, dass Herr v. Schreibers nächstens eine sehr gelungene Abbildung davon veröffentlichen wird.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1845

Band/Volume: [11-1](#)

Autor(en)/Author(s): Tschudi Johann Jakob von

Artikel/Article: [Briefliche Mittheilung. 366-368](#)